

E-M@il for you

Von Yumi-san_89

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Frühstück und ein kleiner Unfall	3
Kapitel 2: Herzlichen Dank, Gary!!!	7
Kapitel 3: Streit und ein erstes Gespräch	10

Prolog: Prolog

Das ist meine neuste AshxMisty FF^^
Ist mir spontan in den Sinn gekommen^^

E-M@il for you

Prolog

Es war spät abends in Azuria City, als Misty endlich ihr Training mit den Pokémon beendete und sich in ihr Zimmer begab. Gerade, als sie sich in ihr Bett fallen lassen wollte, fiel ihr ein, dass ihr Computer noch an war. Also ging sie zu Ihrem Pult, um den PC abzuschalten, als sie sah, dass soeben eine Neue E-Mail eingetroffen war. Einer aus der Trainer-Community hatte sie angeschrieben, was sie ziemlich wunderte, denn sie war erst seit zwei Tagen in dieser Community dabei und wurde bereits angeschrieben. Und dann auch noch von einem Jungen mit Nickname „Pikaboy“.

Hey Süsse^^

***Ich hab mir mal gedacht, dass ich dich einfach so anschreibe^^
Wie ich gerade sehe, bist du auch neu bei der Trainer Community^^
Ich bin erst seit einer Woche dabei^^
Und, wie lange bist du schon dabei?
Ich würd' mich freuen, wenn du zurück schreibst.***

Gruss Pikaboy

Misty staunte. Irgendwie kam ihr dieser Schreibstil bekannt vor, obwohl sie diesen „Pikaboy“ ja gar nicht kannte. Sie drehte sich kurz in Richtung Bett um, wo ihr Blick zuerst das schlafende Togepi erhaschte. Sie liess ihre Augen zu ihrem Wecker gleiten, welcher bereits kurz nach halb elf anzeigte. <Schon?>, wunderte Misty sich. Dabei hatte sie am nächsten Tag doch Frühstunde und musste um 6 Uhr aufstehen. <Ich werd' die E-Mail morgen in der Schule beantworten.>, dachte sich die Rothaarige mit einem Lächeln auf den Lippen. Also fuhr sie den PC hinunter (ich hoffe, ihr wisst, wie ich das meine ^^) und legte sich schlafen.

Ende Prolog

**Das war der Prolog von "E-Mail for you"^^
Ich hoffe, dass es euch gefallen hat^^
Würde ich über Kommis freuen^^
Eure Yumi ^ _____ ^**

Kapitel 1: Frühstunde und ein kleiner Unfall

Kapitel 1: Frühstunde und ein kleiner Unfall

Am nächsten Morgen wurde die 16-jährige von einem lauten Klingeln, welches wieder einmal wieder durch ihren Wecker verursacht wurde, aus ihren Träumen gerissen. Müde schlug sie ihre Augen auf und brachte den Ruhestörer mit einer Handbewegung zum Schweigen. Sie richtete sich in ihrem Bett auf, worauf sie sich erst einmal ausgiebig streckte. Misty stand auf und begab sich in ihr Badezimmer. Eine halbe Stunde später kam sie frisch geduscht und angezogen aus dem Badezimmer raus. Auch ihre Zähne hatte sie sich bereits geputzt, als sie mit dem noch müden Togepi sich nach unten in die Küche begab, wo Daisy bereits ihren Kaffee trank.

„Guten Morgen.“, wurde Misty von der Blondin begrüßt. „Morgen“, grüßte sie ebenso freundlich zurück.

„Hast du heute Frühstunde, dass du bereits so früh auf den Beinen bist?“, fragte Daisy ihre jüngste Schwester. Die Rothaarige nickte, während sie sich an den gedeckten Frühstückstisch setzte. Während dem Frühstück plauderte sie mit Daisy, welche ihr erzählte, dass sie eine neue Show plante für die Arena. Doch Misty hörte ihr eher uninteressiert zu, da sie diese Shows noch nie gemocht hatte. Sie hatte sich mit Leib und Seele den Wasserpokémon verschrieben. Und sie wollte eines Tages die Arena übernehmen, aber um die Arena übernehmen zu können, musste sie nicht einfach nur Pokémon trainieren können, sondern auch noch vieles anderes Wissen. Einer der Gründe, weshalb sie wieder zur Schule ging.

Gerade als die Rothaarige ihr Geschirr in die Geschirrmachine einräumte, klingelte es. Daisy sah überrascht in Richtung Haustür. Sie fragte sich, wer das wohl sein könnte in der Früh. Die Blonde sagte aber nichts, weil sie es sich denken konnte und blieb am Frühstückstisch mit einem noch nicht so recht wachen Togepi zurück. Misty ging derweil mitsamt ihren Schulsachen zur Tür und öffnete sie.

„Morgen Misty^^“, lächelte ihr ein schwarzhaariger Junge entgegen, nur ein paar Monate jünger als sie selber.

„Morgen Ash^^“, erwiderte sie seine Begrüßung.

„Und, bereit für die Frühstunde?“, neckte er sie fröhlich, weil er ganz genau wusste, dass sie diese Frühstunde nicht ausstehen konnte.

„Ja, klar“, antwortete sie ihm genervt. Sie verabschiedete sich kurz von ihrer Schwester und verließ das Haus somit kurz nach sieben.

„Sag mal Ash, weißt du welches Fach wir haben?“, fragte sie den Schwarzhaarigen. „Warte mal, ich glaube Informatik, wenn ich mich nicht irre...“, er stockte und blieb stehen. Plötzlich vom einem auf den anderen Moment hatte sich sein eben noch fröhliches Gesicht in ein geschocktes umgewandelt. Ihm war soeben etwas eingefallen.

„Was ist?“, fragte ihn die Rothaarige.

„Ich glaub, ich habe meine Aufgaben vergessen zu machen“

„Wie?! Das ist doch nicht dein Ernst?!“, schrie Misty ihn nun an.

„Na ja, mir ist erst vorhin aufgefallen, dass ich die ganze Woche nix für dieses Fach gearbeitet oder gelernt habe^^“, antwortete er ihr mit einem verlegenen Grinsen.

„Ash, du Vollidiot!“ Und schon hatte Ash eine übergroße Beule auf seinem

Hinterkopf. Misty hatte ihm soeben eins mit ihrer Schultasche übergeben.

„Wie kann man auch nur seine Aufgaben vergessen?!“, murmelte die Rothaarige genervt.

„Was kann ich denn dafür?“, beschwerte sich der Schwarzhaarige, während er mit seiner linken über die Beule an seinem Hinterkopf fuhr. Sie schien nicht besonders gross zu sein, aber weh tat es trotzdem.

Den restlichen Weg gingen die beiden Jugendlichen ihren eigenen Gedanken nach und sprachen kein Wort mehr bis die beiden einige 100 Meter vor dem Schulhaus standen. Von einer anderen Strassenseite her kam Gary angelaufen. „

Morgen ihr Turteltäubchen^^“, rief er mit einem Grinsen zu den beiden, während er ihnen zuwinkte. Die beiden schauten sich für einen Augenblick lang an. Erschrocken rissen die beiden die Augen auf, worauf sie knallrot anliefen und sich von einander wendeten.

„Du Spinnst wohl!“, meinte Ash zu dem Braunhaarigen. Misty hingegen entnervte sich gleichzeitig mit einem:

„Du hast ja wohl nen Knall! Nie im Leben!“ Dieser Satz versetzte Ash einen gewaltigen Stich ins Herz. Er liebte dieses Mädchen, doch würde er das vor anderen nicht zeigen. Er wollte nicht, dass die anderen über seine Gefühle für sie bescheid wussten.

Bereits nach wenigen Sekunden war ein grölendes Lachen von Garys Seite her zu vernehmen, welcher die Blicke von Ash und Misty auf sich zog. Die beiden schauten ihn zornig an.

„Jetzt bist du dran!“, riefen die beiden und stürmten auf ihn zu.

„WEG HIER!“, schrie Gary nur noch, bevor er vor den beiden tollwütigen davonrannte. Während die Zwei auf ihn zurasten, bemerkten Sie nicht, wie sich ihnen ein Stein in den Weg legte, welchen Gary vorhin aus versehen weggekickt hatte. Ash sprang ohne es zu merken, über den Stein hinweg, Misty jedoch blieb mit ihrer Schuhspitze hängen, stolperte über den Stein und flog der Länge nach hin. Gary war schon zu weit weg, um es noch bemerken zu können. Ash jedoch hatte den Aufschrei seiner Freundin mitbekommen und war sofort zu ihr gelaufen.

„Misty, alles ok?“, fragte der Schwarzhaarige sie, während er ihr auf die Beine half.

„Ja, geht schon. Danke.“, bedankte sich die Rothaarige, doch bemerkte sie nicht, wie Ash sie für nur wenige Augenblicke musterte.

„Du hast dich verletzt.“, bemerkte er besorgt, als er die Schürfwunde an Mistys Knie erblickte.

„Das ist doch nicht schlimm^^“, meinte Misty mit einem Lächeln. Er beugte sich hinunter und nahm die Schürfwunde unter betracht. Es war zwar nicht besonders schlimm, aber sie blutete und war ziemlich verschmutzt.

„Das muss verarztet werden. Sonst könnte sich das womöglich entzünden.“, meinte er, während er seinen Blick nach oben richtete um in ihre Augen sehen zu können. Ein leichtes rot zierte Mistys Nasenspitze. So fürsorglich kannte sie Ash gar nicht. Der Schwarzhaarige richtete sich auf und zog die Rothaarige mit seiner linken Hand sanft hinter sich her.

„Komm' mit.“

„Wo gehen wir hin?“, fragte sie etwas ängstlich.

„Ins Krankenzimmer“, antwortete er ihr ausnahmsweise mal kurz und bündig. Anscheinend hatte er es eilig. War ja auch kein Wunder, schliesslich würde jede

Minute die Schule beginnen.

Als die beiden im Krankenzimmer ankamen läutete auch schon die Schulglocke. Misty wollte schon los, evtl. hatten sie ja noch eine Chance, dass sie nicht auf den Gang mussten, doch Ash hielt ihre Hand eisern Fest und schloss die Tür zu. Die beiden sahen sich kurz um, um sich zu vergewissern, dass die Krankenschwester noch nicht anwesend war.

„Setz dich dahin“, wies Ash Misty an und zeigte auf eines der Krankenbetten. Also tat Misty wie ihr gesagt wurde und setzte sich ohne auch nur ein Gegenwort zu geben auf das vorderste Krankenbett. Währenddessen holte Ash aus dem Erste Hilfe Kasten einen Verband und ein Desinfektionsmittel. Aus einem weiteren Schrank nahm er sich einen Waschlappen, welchen er mit kaltem Wasser durchnässte und auswring. Schliesslich begab er sich zu Misty und kniete sich auch gleich zu ihr hinunter, so dass er das Knie fachgerecht verarzten konnte. Also nahm Ash den nassen Waschlappen in die Hand und säuberte damit die Wunde vorsichtig, worauf er die Wunde mit dem Desinfektionsmittel einsprühte und das Knie mit dem Verband einband.

„Fertig.“, meinte er mit einem Lächeln auf den Lippen zu Misty sehend, welche das Lächeln erwiderte.

„Danke.“

„Keine Ursache“, meinte der Schwarzhaarige und räumte die Sachen wieder weg. Misty blieb sitzen und beobachtete, wie Ash die Sachen wegräumte und wie genau er diese Arbeit nahm.

„Stimmt etwas nicht?“, fragte Ash die rothaarige etwas verwirrt, als er vor ihr stand und von ihr regelrecht angestarrt wurde.

„Nein, alles in Ordnung.“, lächelte Misty ihm entgegen. Ash streckte ihr seine Hand entgegen, welche sie nur zu gerne annahm und liess sich von ihm Hochziehen. Jedoch hatte er nicht damit gerechnet, dass sie keinen körperlichen Widerstand zeigen würde. Als er ihre Hand losliess, hatte Misty doch glatt ihr Gleichgewicht verloren und wäre vornüber hingefallen, wenn er sie nicht noch rechtzeitig aufgefangen hätte. Misty war ziemlich erschrocken, denn auch sie hatte nicht damit gerechnet. Nun lag ihr Kopf an Ashs Brust und sie in seinen Armen. Eine leichte Röte hatte sich den beiden ins Gesicht geschlichen. Sanft drückte der Schwarzhaarige Misty von sich weg, welche zu ihm aufsah. Ihre Blicke trafen sich und sie drohten in den Augen des anderen zu versinken. Langsam, ohne dass es jemand merkte, näherten sich ihre Gesichter einander. Plötzlich wurde die Tür zum Krankenzimmer ruckartig aufgerissen, was die beiden jugendlichen so sehr erschrak, dass sie mit hochroten Köpfen auseinander fuhren.

„Gab es während meiner Abwesenheit einen Zwischenfall?“, fragte die Krankenschwester. Im ersten Augenblick wussten die beiden nicht, was sie sagen sollten, doch plötzlich öffnete sich die Türe ein weiteres Mal und ein Braunhaariger Junge schaute hinein. Es war Gary.

Ende Kapitel 1

so, hier ist wieder mal schluss^^

Kommis sind herzlich erwünscht ^ _____ ^

lg yumi ^ _____ ^

Kapitel 2: Herzlichen Dank, Gary!!!

Hallihallo Leute^^

entschuldigt, dass es so lange gedauert hat >///
<

Gomenasai *verbeug*

Aber hier ist das zweite Kapitel^^ Ich weis, es ist nicht besonders lang geworden, aber ich hab mir die grösste Mühe gegeben. Ich hoffe, dass es euch gefällt^^

Kapitel 2: Herzlichen Dank, Gary!

„Hier steckt ihr zwei. Der Lehrer sucht euch schon. Wir müssen zurück.“, meinte Gary zu Ash und Misty, welche noch etwas benommen im Krankenzimmer standen. Als die drei genug weit vom Krankenzimmer entfernt waren, hörte man Misty:

„Puh, das war verdammt knapp.“

„Du sagst es“, pflichtete Ash ihr bei.

„Ihr zwei könnt froh sein, dass der Lehrer noch nicht da ist. Ich hab mir gedacht, ich würde euch lieber mal suchen kommen.“

„Danke, aber woher hast du gewusst dass wir im Krankenzimmer sind?“

„Reine Intuition.“

„Ja, sicher.“, gab ihm Misty zurück.

„Sag schon, woher hast du's gewusst?“, fragte sie ihn in einem Ton, wo sich der Braunhaarige nicht mehr rausreden konnte.

„Glaubt ihr etwa ich bin Taub oder was? Ich habe deinen Schrei gehört und da ihr mir nicht mehr gefolgt seid, habe ich angenommen, dass du gestürzt sein musstest. Und da ihr auch nicht kurz nach mir ins Klassenzimmer gekommen seit war das der einzige Ort, der mir eingefallen ist.“

„Gary, seit wann machst du einen auf Detektiv?“, fragte Ash ihn nun etwas geschockt.

„Ich habe eben doch gesagt, DAS war reine Intuition.“, gab er besserwisserisch zurück und beschleunigte seine Schritte. Ash und Misty sahen ihm ziemlich verwirrt hintendrein, worauf sie ihre Schritte ebenfalls beschleunigten um nicht noch später in den Unterricht zu kommen.

Beim Klassenzimmer angekommen öffnete Gary die Tür und die drei wollten auch gleich eintreten, als sie eine Stimme hörten, die gerade die Namen der Schüler aufrief:

„Gary Eich.“ Der Lehrer sah sich um und bemerkte, wie sich die Tür öffnete und richtete seinen Blick auf die drei Schüler, welche in der Türe standen.

„Ihr seid mal wieder alle drei zu spät.“

„Aber...“, wollte Gary einwerfen, kam jedoch nicht weiter.

„Keine Ausreden, ihr nehmt euch jetzt alle einen von diesen mit Wasser gefüllten Kesseln und geht vor die Tür, aber dalli!“ Also taten die drei wie ihnen geheissen und standen nun, mit den Kesseln in den Händen, im Gang vor dem Klassenzimmer.

„Herzlichen Dank Gary!“, fauchten die beiden den braunhaarigen leise an, damit sie ja auch niemand hören konnte.

„Was hätte ich denn bitte tun sollen? Wenn ich euch nicht holen gekommen wäre, wäre vielleicht noch etwas Blöderes passiert als das hier.“ In dem Punkt mussten sie Gary recht geben.

Ash und Misty richteten ihre Blicke zu den Flurfenstern, woher man den ganzen Schulhof überblicken konnte und hingen ihren eigenen Gedanken nach. Doch eigentlich taten die beiden das gleiche: Sie fluchten innerlich über Gary!

„Herzlichen Dank, Gary! Wegen dir verpasse ich den Informatikunterricht. Dabei wollte ich doch die Nachricht von Pikaboy beantworten!“ Die Rothaarige war ziemlich sauer auf Gary. Auch Ashs Gedanken fielen eher nervend aus: „Vielen Dank, Gary! Jetzt kann ich doch tatsächlich erst heute Abend überprüfen ob mir diese „Azurialady“ zurückgeschrieben hat. So ein Mist!“

Auch Gary selber konnte es kaum fassen, dass er dank den beiden Trotteln, wie er sie immer nannte, mal wieder vor dem Klassenzimmer stehen durfte. Wieso konnten die beiden denn auch nie pünktlich sein? Er war sicher nicht böse auf sie, aber so langsam aber sicher ging es ihm Gegen den Strich. Denn diese Woche war es bereits das dritte Mal, dass die drei mit jeweils einem Wasserkessel in der Hand vor dem Klassenzimmer standen.

„Sagt mal, was hab ihr eigentlich da drin getrieben?“, flüsterte Gary so leise wie möglich.

Die anderen beiden schenkten ihm einen verwirrten Blick. Von was bitte sprach er da? „Jetzt tut nicht so, als ob ihr das nicht wüsstet. Man braucht doch nicht 10 Minuten um eine Wunde zu verarzten? Da reichen doch zwei oder drei.“, meinte Gary mal wieder besserwisserisch und genervt. Darauf wurden die beiden leicht rot um die Nasenspitze. Musste er denn auch wirklich alles wissen?

Gary sah dies natürlich und musste die zwei sogleich wieder hochnehmen.

„Oh, verstehe. Ihr habt da drinnen wohl rumgeknutscht?“, neckte er sie mit einem fiesem grinsen, worauf die beiden hochrote köpfe bekamen.

„Du Spinnst ja wohl!“

„Genau! Wie kommst du überhaupt auf die Idee?!“, äusserte sich auch Misty lautstark. Da gingen auch schon die fenstergrossen Schiebematten des Klassenzimmers auf und die beiden wurden von ihren Mitschülern regelrecht angestarrt.

„Ihr seid zusammen?!“, fragten alle durcheinander.

Ein lauter Schrei ertönte.

„KYAHHHH!!!!!!“

„Seit wann?“, „Wie lange denn schon?“, und weitere fragen konnten Ash und Misty heraushören. Die beiden wussten nicht was sie tun sollten und schenkten sich einen ratlosen Blick. In was Gary sie da mal wieder reingeritten hatte. Typisch.

Bereits nach wenigen Sekunden wurde dieses Gekreische und Gefrage zu viel. Ihr wütender Gesichtsausdruck liess darauf schliessen, dass es ihr auf die Nerven ging und sie es nicht mehr besonders lange hier aushalten würde, wenn es so weitergehen würde. Ash und Gary hatten Mistys Gesichtsausdruck gesehen und konnten sich denken, was demnächst kommen würde. Die Orangehaarige holte kurz Luft, bevor sie etwas tat, was die anderen nicht erwartet hätten.

Sie nahm sich den Wassereimer, den sie in der Hand hielt, und schüttete das Wasser den vordersten Mitschülern ins Gesicht.

„Haltet den Rand!!!!“, schrie sie die Klasse zusammen. Dabei war ihr Kopf noch röter geworden, als er es bereits gewesen war. Sie stellte den Kessel auf den Boden und machte sich aus dem Staub.

„Ihr könnt mich alle mal!“, meinte sie noch sauer, als sie sich zum gehen wandte und schliesslich verschwand. Zurück blieb eine erstaunte Klasse, die nicht fassen konnten,

was ihnen die ansonsten so liebe Misty soeben angetan hatte. Ebenso ein erstaunter Gary und ein erstaunter Ash. Den Schrei von Misty hatten sie vorausgesehen, aber dass sie den Mitschülern gleich Wasser ins Gesicht geschüttet hatte, war selbst für sie neu.

Misty hatte war derweilen auf den Pausenplatz gegangen und hatte sich auf eine Bank gesetzt. Sie fragte sich, wie Gary nur auf den gedanken kam, dass Ash und sie zusammen waren? Das war doch völlig absurd. Einfach undenkbar. Oder vielleicht doch nicht?

Ihre Gedanken schweiften zu der Szene im Krankenzimmer zurück. Was, wenn die Krankenschwester nicht hereingekommen wäre. Hätten Ash und sie sich eventueller weise sogar geküsst? Sie erinnerte sich ganz genau an das Gefühl, welches sie nur knapp eine stunde davor empfunden hatte. Geborgenheit, Sehnsucht, Liebe. Sie hatte sich in seinen Armen derart wohl gefühlt, dass sie sich im Augenblick wünschte, dass sie einfach die zeit zurückdrehen und wieder in seinen starken Armen liegen konnte.

Ende Kapitel 2

Was soll ich gross sagen? Ende des zweiten kapitels^^

ach ja, hätte ich fast vergessen: ich würd mich freuen, wenn ihr mir ein paar Kommis hinterlasst, ja?

lg yumi ^__^

Kapitel 3: Streit und ein erstes Gespräch

Kapitel 3: Streit und ein erstes Gespräch

Ash blickte Gary böse an. Dieser grinste jedoch nur und Ash rannte Misty hinterher. Sie hatte recht: das ging einfach zu weit. Als er unten ankam konnte er sie jedoch nicht entdecken. So machte er einen Rundgang um das Schulgebäude, bis er sie schliesslich auf einer Bank am Rande des Pausenplatzes sichtete.

Misty horchte auf, als sie jemanden auf sich zukommen hörte und ihren Blick in die Richtung lenkte, aus der das Geräusch kam. Dort sah sie niemand anders als Ash.

„Da bist du ja.“, meinte er, lächelte dabei leicht und liess sich neben ihr nieder. Misty tat nichts dergleichen und beachtete ihn nicht. Stattdessen blickte sie hochnäsiger weg. „Hey! Stimmt etwas nicht mit dir? Bist du etwa sauer weil wir zu spät gekommen sind?“

„Ja, ich bin sauer!“

„Und weshalb? Es ist doch nicht meine Schuld dass wir zu spät gekommen sind!“

„Oh doch! Schliesslich warst du derjenige der mich ins Arztzimmer verschleppt hat.“

„Gar nicht wahr! Du hättest nur etwas sagen müssen!“

„Hab ich ja auch!“

„Und wieso hast du dich dann von mir mitschleppen lassen und mir nichts gesagt?“, gab der schwarzhäarige schliesslich unverblümt zurück. Misty wollte etwas Schlaues zur Antwort geben, doch kam ihr nichts in den Sinn. So dass sie schliesslich irgendetwas von sich hin murmelte und ihren Blick von Ash abwendete. Jedoch entging ihr nicht dass Ash eine Antwort von ihr hören wollte, so undurchdringlich wie er sie ansah.

„Du kapiert auch mal wieder gar nichts!“

Wütend stapfte Misty davon. Zurück blieb Ash, der ihr verwundert hinter blickte und sich fragte, was er denn nun schon wieder angestellt hatte.

Als Ash Misty am frühen Nachmittag nach Schulende fragen wollte, was denn mit ihr los sei, ignorierte sie ihn gekonnt während sie ihre Sachen zusammenpackte.

„Kannst du mir bitte mal sagen was mit dir los ist?“

„Es ist nichts. Mir geht's prima.“ Dass ihre Stimme dabei ziemlich sauer klang ignorierte Misty gekonnt und verschwand aus dem Klassenzimmer. Sie wollte im Augenblick nur nach Hause. Dass Ash ihr an diesem Tag bereits das zweite Mal hinterher sah liess sie kalt.

„Was hast du denn da wieder angestellt Romeo?“

„Nichts, Gary. Gar nichts.“

Einige Stunden später schritt Misty, eingehüllt in ein Badetuch und mit nassen Haaren, in ihr Zimmer. Sie fühlte sich von dem Stress heute Morgen erholt. Das Training mit ihren Pokémon hatte ihr wirklich gut getan. Und die warme Dusche darauf war einfach nur herrlich gewesen. Es war eine wohltuende Ablenkung von der Auseinandersetzung, die sie mit Ash an jenem Morgen gehabt hatte.

Mit geübtem Griff öffnete Misty ihren Kleiderschrank und nahm sich frische Leibwäsche wie ein T-shirt und eine Leggings hervor. Kurz trocknete sie sich ab und zog

sich um, bevor sie ein kleines Frotteetuch aus dem Schrank nahm und ihre Haare leicht trocken rubbelte. Dabei betrachtete sie sich im Spiegel.

Die Rothaarige gab es nur ungern zu, aber der Streit mit ihrem seither besten Freund beschäftigte sie mehr als sie wollte. Ungern gab sie ihm Recht. Ja, sie hatte sich mitziehen lassen. Aber welches weibliche, pubertierende Geschöpf hätte das bei seinem fürsorglichen Blick nicht getan? Keines, das war Mistys einfache Überlegung. Denn dass es an der Schule in den anderen Klassen Mädchen gab, die zu Ash aufsahen, war nicht gerade ein Geheimnis. Und es gab Augenblicke, wo Misty beinahe eifersüchtig auf diese Schnepfen wurde. Als ob Ash nur zum Autogramme verteilen an der Schule wäre. Nachdem es vor knapp zwei Monaten so einen Vorfall gab, wo der Schwarzhaarige beinahe von Mitschülerinnen überrannt worden war, aufgrund von blöden Autogrammen, wie unsere liebliche Wasserpokémon Trainerin fand, hatte Misty Ash ohne wenn und aber einfach weggeschleift. Dass ihr diese „Schnepfen“, wie sie sie nannte, böse Blicke schenkten, war ihr piepegal.

In Gedanken versunken beobachtete die Rothaarige ihr Togepi, welches gelangweilt mit einem blauen Ball spielte. Der Ball, mit dem es früher oft mit Pikachu zusammen gespielt hatte. Es schien seinen Freund zu vermissen. Misty rang sich ein Lächeln ab. „Kann es sein, dass ich mich in ihn verliebt habe?“, fragte sie mehr sich selbst als ihr Pokémon. Togepi schenkte ihr einen fragenden Blick. Von was seine Trainerin da wohl sprach?

„Toge?“

Erstaunt blickte Misty ihr Pokémon an. Verstand es sie? Nein, niemals. Nicht dass sich Menschen und Pokémon nicht verstehen würden. Misty fragte sich, ob Togepi verstand, von was sie da überhaupt redete.

Misty versank in ihren Gedanken, ohne dass sie es merkte, als sie sich vor den PC setzte und sich auf der Trainerseite einloggte.

„Oh, stimmt, ich sollte ihm noch zurück schreiben.“

Hallo zurück ^^

Entschuldige dass ich erst jetzt zurück schreibe, wollte ich eigentlich bereits heute Morgen in der Informatikstunde erledigen. Konnte ich aber dank meinen beiden besten Freunden streichen: wir durften die ganze Stunde vor der Tür stehen, und das weil wir 2-3 Minuten zu spät gekommen sind. ㄟ.ㄟ

Ist jetzt aber auch egal.

Du bist seit einer Woche dabei? Wow, sogar länger als ich. Ich seit etwa drei Tagen, wenn ich mich nicht verrechnet habe ;)

Was machst du so?

Gruss

Azurialady

Zufrieden schickte Misty die Nachricht weg. Froh darüber sich mindestens etwas von

Ash ablenken zu können.

„Niemand! Ich würde mich doch nie in diesen Idioten verlieben!“

Und doch hatte sie es. Doch sie war einfach zu Stur um es sich einzugestehen.

„Ash und ich, wir passen doch gar nicht zusammen.“, murmelte sie betrübt vor sich hin und bettete ihren Kopf auf ihre Arme, teilnahmslos in den Monitor starrend.

Dann bin ich ja nicht der einzige, der heute Morgen im Flur stehen durfte. xD

Erstaunt blickte Misty auf. Dieser „Pikaboy“ hatte sie über ein Tool auf der Trainerseite direkt angeschrieben, was natürlich nur funktionierte wenn beiden online waren.

*Was? Du auch? Zufälle gibt's, ich muss schon sagen.

Weshalb durftest denn du draussen hocken?*

Bin ebenfalls zu spät gekommen. Und das nur weil man einmal ein Gentleman ist.

Wohoo. Ich chatte also mit einem Gentleman?

Nicht direkt ^^° nicht so dass ich unhöflich wäre, aber immer ein Gentleman sein wäre mir zu langweilig. Aber wenn es die Situation erfordert, dann immer gerne ;)

Gut zu wissen. Das wäre mir peinlich.

Was denn?

Von einem Mann von vorne bis hinten bedient zu werden xD

Sowas ist dir peinlich? Ich dachte ihr Frauen mögt solchen Kram? oO

Ich gehöre eher nicht zu der Sorte Frau. Aber meine Schwestern, leider. Und die lassen sich von ihren Freunden wirklich von vorne bis hinten bedienen. Es wundert mich dass die nicht schon längstens abgehauen sind oder Schluss gemacht haben oO

Ich glaub, wenn ich so eine als Freundin hätte, hätte ich ihr längst den Laufpass gegeben.

Heisst du bist solo?

Hast du nur zurückgeschrieben weil du das wissen wolltest?

Nein. Wie kommst du auf den Quatsch?!

Natürlich war sie neugierig gewesen. Aber dass das Gespräch im Chatt in diese Richtung gehen würde hatte sie ja nicht ahnen können. Das hatte niemand ahnen können. Und ihr Brieffreund schien über diese Frage leicht sauer zu sein. Wenn nicht sogar mehr.

Entschuldige, war nicht so gemeint.

Ja, auch von mir nicht. Sich gleich beim ersten Gespräch streiten, das scheint auch nur mir zu passieren.

*Nein. Das bringe ich Tag für Tag hin. Zusammen mit meinem besten Freund. Wir liegen uns andauernd wegen den kleinsten Sachen in den Haaren. *

Das schaffen meine beste Freundin und ich irgendwie auch andauernd ;) und jetzt frag nicht wieso. Die Gute will im Augenblick wohl sowieso nicht mit mir reden, nachdem was in der Schule passiert ist... y_y

Ich weis ja nicht. Vielleicht irre ich mich ja. Kann es sein, dass wir beide mit dem besten Freund / der besten Freundin zurzeit irgendwie verkracht sind?

Ist bei mir auf jeden Fall so. Bei dir also auch?

Du hast den Nagel auf den Kopf getroffen. Ich bin so sauer auf ihn dass ich im Augenblick weder über noch mit ihm reden will. So ist er mir schon seit längerem nicht mehr auf die Nerven gegangen.

Klingt so, als würdest du ihn mögen ^^

Ja, klar. Als ob ich das nicht tun würde...

Jetzt sei nicht gleich beleidigt. Ist vielleicht besser wenn wir das Thema wechseln ;)

Au ja. Ein Themenwechsel war nach Mistys Ansicht schon seit einer ganzen Weile fällig.

Ich glaube, das mit dem, was wir machen, haben wir geklärt. Wir gehen beide noch zur Schule, oder?

Jap. Und ich bin ehemaliger Pokémontrainer ^^ Bin es zwar immer noch, aber dank meiner Mum darf ich die Schulbank drücken.

Geht mir im eigentlichen genau gleich. Nur dass ich freiwillig zur Schule gehe. Ich will später mal eine Arena leiten ^__^

Ash staunte nicht schlecht. An dem anderen PC sass eine zukünftige Arenaleiterin. Augenblick mal, konnte es sein dass... Nein. Misty würde doch niemals jetzt im Chatt mit ihm schreiben. Das war einfach zu absurd. Oder etwa doch?

Da fällt mir was ein.

Und was wäre das? oO

Wie bist du auf deinen Nickname gekommen? Ich meine, Pikaboy klingt nicht gerade so...wie soll ich sagen...einfallsreich ^^°

*Ach so. Deswegen ^^' Ich habe diesen Nickname genommen weil ich selber ein Pikachu habe und wir die besten Freunde sind. So bin ich eben auf die Idee gekommen ^^

Was ist mit deinem?*

Weil ich eine Lady bin und in Azuria City lebe, ganz einfach, oder? ;)

Stimmt, darauf hätte ich auch kommen können xD

Ash kugelte sich. Weshalb war ihm das nicht früher in den Sinn gekommen? Dabei war es so logisch. Immerhin war er nicht schlauer gewesen bei der Wahl von seinem Nicknamen. Das hatte er nun davon. Ein grinsen schlich sich auf sein Gesicht und er las sich das, was er mit dieser Azuralady in den letzten Minuten geschrieben hatte nochmals durch.

Nein. Das konnte nicht wahr sein. Das durfte einfach nicht wahr sein. Hatte er etwa eben wahrhaftig mit seiner besten Freundin geflirtet?

Blöde Frage, aber ich muss das wissen: Welche Arena leitest du denn später?

Wieso willst du das wissen?

Ach einfach so.

Misty erstarrte. Diese Standardantwort kannte sie doch. Die gehört eindeutig Ash, wenn er den Grund für etwas Bestimmtes nicht zugeben wollte oder etwas nicht verraten wollte. Dann kam immer dieses „Ach einfach so“ von ihm. Und Misty stellte sich ernsthaft die Frage, ob sie jetzt ernsthaft mit Ash geflirtet hatte und wurde rot im Gesicht.

Du stellst gute Fragen.

Wieso?

Nun war es Ash, der erstarrte. Der Schwarzhaarige hatte mit der Antwort gerechnet, dass sie die Arena in Azuria später leiten würde. Doch daraus wurde nichts. Wenn es Misty war, mit der er schrieb, würde er das früher oder später herausfinden. Dessen war er sich sicher.

Weil ich noch gar nicht weis, welche Arena ich später leiten werde. Vielleicht mach ich sogar eine eigene auf, wer weis ;)

Ach. So ist das. Entschuldige, ich hätte nicht fragen sollen.

Misty atmete auf. Die Rothaarige hatte sich eine List überlegt. Und der Plan war besser gelaufen als sie es sich in ihren kühnsten Träumen hätte vorstellen können.

Ich muss los. Pikachu sagt mir, dass ich gefälligst mal wieder mit ihm Trainieren soll ^^

Dann beeil dich mal, du Casanova.

Hey! Nicht so frech. Aber ich muss jetzt wirklich. Pikachu droht mir bereits mit Donnerschocks >_<

Auweia. Du armer. Dann sieh lieber zu dass du nicht gegrillt wirst und geh trainieren.

Keine Sorge, ich werde schon nicht gegrillt. Ansonsten muss ich ihn wieder in den Pokéball einsperren und ich glaube darauf haben weder Pikachu noch ich Lust.

Misty lächelte. Das schien wirklich ein witziger Trainer zu sein.

Schreiben wir mal wieder?

Klar. Wieso auch nicht?? ^^ Morgen Abend?

Morgen Abend? Geschockt blickte Misty auf ihren Kalender. Da konnte sie gar nicht. Sie hatten ja Aufführung. Wofür sie ihre Schwestern in jenem Augenblick am liebsten auf den Mond geschossen hätte.

*Sry. Aber Morgen Abend kann ich nicht. Tut mir leid >//<
Was ist mit übermorgen?*

Da kann ich nicht. Da geh ich meine Mum besuchen so wie jedes 2. Wochenende.

Aber hast du bei deiner Mutter nicht auch einen PC?

Nein. Aber ich könnte versuchen bei einem guten Freund mal ein paar Minuten am PC zu ergattern. Ich hoffe darauf.

Dann schreiben wir sicher wieder ^-^

Klar. Wieso sollte ich mit so einer bezaubernden Lady wie dir nicht schreiben wollen? Also, ich muss. Mach's gut. Bis zum nächsten Mal ^^

Und schon war weg. Offline stand da. Und erneut war Misty rot um die Nase geworden. Dieser Typ bezeichnete sie ernsthaft als bezaubernde Lady? Das gab es doch nicht. Das konnte niemals Ash sein. Er würde mit niemals sagen, dass ein Mädchen bezaubernd war. Und was, wenn er das soeben getan hatte und mit ihr geflirtet hatte? Die Rothaarige schüttelte den Kopf. Dieser Pikaboy brachte sie noch ganz durcheinander. Sie musste mit Ash sprechen, und zwar dringend.

-

„Hey, Pikachu. Lass das.“

Ash war gerade dabei im Vorgarten vor seinem Pikachu wegzuspringen, welcher aus spass hinter ihm herjagte. Schliesslich ging den beiden die Puste aus und sie legten sich im Rasen nieder. Der Schwarzhhaarige blickte hinauf in den Himmel und

betrachtete die Sterne.

„Ob Misty genau das gleiche sieht wie wir gerade, Pikachu?“

„Pika.“

Pikachu zuckte mit den Schultern. Einerseits hätte er seinem Trainer gerne mit einem Ja geantwortet, um ihn nicht zu enttäuschen. Aber auch hatte er ihn nicht anlügen wollen. Ash richtete sich auf.

„Weißt du was, Pikachu? Ich glaube es ist an der Zeit, dass ich mich wieder mit Misty versöhne.“

Ash erhob sich und betrat das Wohnzimmer. Als er schliesslich die Schuhe ausziehen wollte, klingelte das Telefon. Pikachu, der auf seiner Schulter sass, blickte seinen Trainer überrascht an. Wer konnte das denn sein?

„Ja? Hier Ash Ketchum?“

„Ash? Ich bin es. Misty.“

„Misty?!“

„Ja, wieso. glaubst du etwa du telefonierst mit einem Geist?“

„Nein, nein. Ganz und gar nicht. Ich habe bloss nicht erwartet, dass du anrufen würdest. Immerhin wollte ich dich gerade anrufen.“, erklärte er gelassen.

„Es tut gut deine Stimme zu hören.“

Mistys Stimme klang belegt.

„Hey. Ist alles ok bei dir, Misty?“

„Ja. Ich wollte mich wegen heute Morgen und Nachmittag entschuldigen. Tut mir leid.“

„Schon ok. Schliesslich waren wir beide sauer auf Gary, oder? Immerhin war er ja Schuld an dem ganzen Schlamassel.“, grinste Ash.

„Ja, das stimmt nun auch wieder. Das ist das praktische an Gary.“

„Was?“

„Dass wir ihm alles in die Schuhe schieben können, sobald er mal wieder behauptet, dass wir ein Pärchen wären.“

„Ja, hat was.“

Ash war enttäuscht. Er liebte Misty so sehr. Doch sah sie ihn überhaupt? Und nicht nur Gary? Oder sah sie ihn einfach als besten Freund und basta? Der Schwarzhäarige wollte es wissen. Und er wollte es jetzt wissen.

„Ash?“

„Ja?“

„Hast du Morgen Abend schon was vor?“

„Nein. Wieso?“

„Ich würde dich gerne zur Vorführung einladen.“

„Die Vorführung von eurem neuen Stück wo du die Hauptrolle spielst?“

„Ja.“

Misty lachte. Er freute sich bereits jetzt riesig auf die Vorstellung.

„Und, wirst du wieder so ein Meerjungfrauenkostüm tragen wie letztes Mal?“, fragte Ash neugierig.

„Pah! Als ob ich dir das vor der Aufführung verraten würde.“

„Jetzt sei doch nicht gleich so zickig. Würde es dir etwas ausmachen, wenn ich dich morgen etwas früher holen komme?“

„Nein. Wieso denn?“

„Ich würde gerne mit dir über etwas reden. Unter zwei Augen.“

„Ok. Abgemacht. Dann sehen wir uns Morgen.“

„Genau. Bis Morgen. Schlaf gut, Misty.“

„Ja, du auch, Ash.“

Ein klicken ertönte. Misty hatte aufgelegt. Ash war froh, dass Misty ihn so nicht zu Gesicht bekommen hatte. Er war knallrot im Gesicht.

„Auweia. In was hab ich mich da bloss wieder reingeritten, Pikachu?“

Sein Freund zuckte nur mit den Schultern. Diese Suppe musste Ash schon alleine auslöffeln. Denn über was er mit Misty reden wollte, hatte er bereits wieder vergessen. Dabei hatte er es am Telefon doch noch gewusst. Der ehemalige Trainer verfluchte sich innerlich. Wieso mussten solche Sachen auch ausgerechnet ihm passieren?

-

Am Nächsten Morgen war Ash bereits eine ganze halbe Stunde früher bei Misty vor der Arena. Vor Aufregung hatte er in der Nacht nicht schlafen können und war immer wieder aufgewacht. Die Ringe unter seinen Augen waren unübersehbar.

Kurz fuhr er sich durch sein Rabenschwarzes Haar. Nur um kurz zu überlegen ob er nun doch klingen oder es doch lieber belassen sollte. Jedoch nahm seine beste Freundin ihm diese Entscheidung unbewusst ab, da sie soeben die Tür öffnete.

„Guten Morgen.“, lächelte sie ihn an. Ash war so baff dass er nicht imstande war ihren Morgengruss zu erwidern.

„Was ist los Ash? Bist du neustens stumm?“, neckte sie ihn.

„Bin ich gar nicht.“, wehre er sich. „Morgen.“, gab er leicht beleidigt zurück. Misty lächelte immer noch. Wie konnte das sein? Sie schien nicht wütend zu sein.

„Was ist los? Du scheinst so eine verdammt gute Laune zu haben.“, wunderte Ash sich.

„Hab ich auch. Du wolltest doch mit mir reden. Also.“

„Naja...Es gibt da etwas was ich dich fragen möchte.“

„Und was wäre das?“, fragte Misty verwundert. Sie wollte endlich wissen von was er sprach. Ash wusste nicht so recht wie er anfangen sollte. Aber das Schicksal wollte anscheinend, dass sie genau in diesem Augenblick bei der Abzweigung zum Strand vorbeiliefen.

„Lass uns am Strand entlang gehen, ja?“

„Klar, gerne.“, lächelte der Schwarzhaarige. Ash wollte ihr schon hinterher gehen, als er merkte das Misty nun genau neben ihm lief und nach seiner Hand griff. Da liefen sie also, Händchen haltend. Nach einigen Minuten hielt Ash schliesslich an. Misty wollte bereits weiter und bekam natürlich mit dass Ash stehen geblieben war.

„Warte bitte, Misty. Es gibt da etwas was ich dich fragen muss.“

Genial. Jetzt war er von wollen zu müssen übergegangen. Aber er musste es tun, ansonsten würde er für den Rest seines Lebens davonlaufen. Und das wollte er nicht.

„du weißt doch, dass in 6 wochen der Abschlussball stattfindet, oder?“

„äh, ja. Wieso?“

„Möchtest du mit mir dahingehen?“